



Kreishaus  
Jülicher Ring  
Postfach 1145  
53861 Euskirchen  
Tel.: 02251-15510/Fax: 02251-15246  
e-Mail: gruene-kreistagsfraktion-eu@t-online.de  
Home: www.gruene-kreistag-eu.de

Euskirchen, den 02.02.2026  
JG

Herrn  
Landrat Ramers

### **Anfrage zum Stand der ambulanten Pflege im Kreis Euskirchen**

Sehr geehrter Herr Landrat,  
lieber Markus,

wie bereits im KT am 28.01.26 vorgetragen, bitten wir die Verwaltung um Beantwortung der nachstehenden Fragen.

Auf Grund der dramatischen Situation, ist eine zeitnahe Antwort notwendig.  
Mit einer ausschließlichen Vertagung in den Fachausschuss sind wir nicht einverstanden.

Im Anschluss sollte dieser Komplex dann allerdings auch mit den bis dahin vorliegenden Erkenntnissen in den zuständigen Gremien weiter beraten werden.

Die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN stellt vier Fragekomplexe zur ambulanten Pflegeversorgung im Kreis Euskirchen, insbesondere vor dem Hintergrund der Schließung der ambulanten Pflegestation der Diakonie Euskirchen:

1.) Wie stellt sich die aktuelle Situation dar?

Wie weit sind die Übernahmeregungen durch andere Träger der ambulanten Pflege inzwischen fortgeschritten?

Wo und in welcher Größenordnung bestehen Schwierigkeiten und Lücken beim Übergang für die 399 ursprünglich Betroffenen zu anderen Anbietern?

2.) Ist der Kreisverwaltung bekannt, dass Vivant Weilerswist nicht mehr anfährt und entsprechende Kündigungen zum 28.02.26 versendet?

Wie reagieren die Kreisverwaltung und der Kreistag in seiner Trägerschaft des KKH?

(Sind die Gesellschafter und Verwaltungsräte in die aktuelle Entscheidung der Geschäftsführung eingebunden?)

Beginnt nun im Kreis eine Rochade um die "wirtschaftlich interessantesten" Patient:Innen?

3.) Was unternehmen der Kreis und die bei ihm für diesen Themenbereich angesiedelten zuständigen Stellen, um künftig von drohenden Zusammenbrüchen frühzeitiger zu erfahren (funktionierende Früherkennung) und um den Übergang für die Betroffenen (schwerkranke und sterbende Menschen und ihre Angehörigen) besser zu unterstützen?

4.) Welche Maßnahmen ergreift die Kreisverwaltung um eine ambulante Pflege im Kreis sicherzustellen?

Wie oben angeführt nutzten wir im Kreistag die Option „Anfragen und Mitteilungen“, um auf diesem Wege die Problematik zu verdeutlichen, wie aber auch in den direkten Austausch mit der Kreisverwaltung einzutreten.

gez. Jörg Grutke  
-Fraktionsvorsitzender-